Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 244. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Montag, den 18. Oktober.** | Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber". | **1909.**

Aus der Woche.

Die neuen Steuern haben ihren Einzug gehalten und die Klagen über die unbeliebten Gäste haben nachgelassen. Aber ganz im stillen wird doch hier und da versucht, manche Härten der neuen Steuergesetzgebung zum mildern. So ist eine Regierungs-Kommission in das rheinisch-westfälische Tabakindustrie-Gebiet gefahren, um die Einwirkung der neuen Tabaksteuer zu studieren und insbesondere festzustellen, inwieweit Arbeiterentlassungen stattfinden. — Auch die Zündholzfabriken suchen die Steuer insofern zu mildern, als sie jetzt die notwendigen Zündhölzer an beiden Enden mit Köpfen versehen wollen. Und während man so bemüht ist, sich mit den neuen Steuern so gut wie es eben geht, abzufinden, erhebt in der Ferne sich drohend die Notwendigkeit einer neuen Steuerforderung; denn es wird immer klarer, daß die Reform des letzten Sommers nicht durchgreifend genug gewesen ist. — Die ungarische Krise, die nun schon seit drei Wochen auf dem parlamentarischen Leben der Monarchie lastet, ist immer noch nicht gelöst. Fünf Männer hat der greise Kaiser zu sich nach Wien berufen, aber ihre Entwirrungsprogramme erschienen ihm nicht durchführbar. Fast scheint es als solle der Kaiser zu einem Gewaltmittel gezwungen werden. Wenn es sich nämlich ergibt, daß kein Ministerium für sein Programm eine Mehrheit findet, so müßte der Kaiser zur Erledigung der dringendsten Geschäfte ein außerparlamentarisches Ministerium einsetzen. Dann aber wäre die Krise immer noch nicht gelöst und die Erbitterung im Lande wäre aufs höchste gesteigert. Darum wird vorläufig an der Entwirrung fortgearbeitet. — In Spanien hat hat sich die innere Lage sehr ernst gestaltet, nachdem der Anarchist Francisco Ferrer verurteilt zum Tode und hingerichtet worden ist. Er stand unter dem Verdacht, an dem Attentat auf König Alfons am 31. Mai 1906 gelegentlich der Trauungsfeier beteiligt gewesen zu sein, und war überführt an dem jüngsten Aufstand in Katalonien tätigen Anteil genommen zu haben. Nicht nur in Spanien aber halten weite Kreise den Gerichteten für unschuldig. Auch in Paris, Brüssel, Rom, Mailand, Wien, Lissabon und sogar in südamerikanischen Städten kam es wegen Ferrers Erschießung zu stürmischen Kundgebungen gegen Spanien. Die spanische Regierung, die wohl auf einen Sturm vorbereitet war, hatte alle Maßregeln getroffen. um im eigenen Lande alle Kundgebungen im Keime zu ersticken. Dennoch konnte sie es nicht hindern, daß es in Katalonien zu Aufständen kam und daß in Barcelona sogar Bombenattentate versucht wurden. Der Krieg in Nordmarokko in Verbindung mit der wiedererwachten Volksbewegung im ganzen Lande, macht der spanischen Regierung vorläufig noch ernste Sorge. — In England tobt noch immer der Budgetstreit; aber es scheint, daß es der Vermittelung König Eduards gelungen ist, ihm alle Härten zu nehmen. Von einer Auflösung des Parlaments hört man nichts mehr und die Preßfehde zwischen den Liberalen und ihren Gegnern wird jetzt mit großer Mäßigung geführt. Allerdings ist der Streit nur gemildert, nicht entschieden. Die kommenden Wahlen erst werden zeigen, ob das Land eine liberale Regierung beibehalten oder, ihrer überdrüssig, zur konservativen Regierung zurückkehren wird. — Nach langem Zögern hat sich Zar Nikolaus nun doch zu seiner so oft aufgeschobenen italienischen Reise entschlossen. Aber über seiner Fahrt schwebt der Schleier des Geheimnisses, niemand weiß genau, auf welchem Wege und an welchem Tage der Russenherrscher dem freundlichen Süden seinen Besuch abstatten wird. — In den Ver. Staaten hat in den letzten Tagen ein Ereignis viel von sich reden gemacht, das in Europa nur wenig beachtet worden ist: die Abberufung des Gesandten für China, ehe er noch sein Amt angetreten hatte. Herr Crane (ein Vertrauter des Präsidenten Taft) hatte vor seiner Abfahrt nach China sich ziemlich freimütig über Amerikas Absichten im fernen Osten geäußert. Seine Abberufung wird ihn belehren, daß die Sprache der Diplomaten den Zweck hat, ihre Gedanken zu verbergen. Die Welt aber hat durch „Cranes Entgleisung" (wie die amerikanischen Zeitungen schreiben) erfahren. daß die Ver. Staaten sich in Asien eine feste Stellung verschaffen wollen, um dem Vordringen der europäischen Mächte Einhalt zu tun. Das ist eine Nebenbuhlerschaft, die ernste Gefahren bringt

Westfalen-Rheinland.

Halver, 18. Oktober. 1909.

—* **Preußische Klassenlotterie.** Die Erneuerung der Lose zur fünften Klasse, deren Ziehung vom 6. November bis 7. Dezember stattfindet, muß bis spätestens Dienstag, den 2. November, abends 8 Uhr erfolgen.

—* **Zehn Gebote für Ehemänner.** Angeregt durch die kürzlich wiedergegebenen „Zehn Gebote für Ehefrauen", hat eine Leserin der „Post" solche für Ehemänner aufgestellt. Sie lauten: 1. Behandle Deine Frau stets so, als müßtest Du sie Dir erst erringen. 2. Achte in Deiner Frau nicht nur die Mutter Deiner Kinder, sondern achte auch ihre eigene Individualität und lasse sie Dir stets Gefährtin Deines Lebens sein. 3. Du sollst die Arbeit der Hausfrau und Mutter nicht gering achten, sondern dieselbe als vollwertig anerkennen. 4. Du sollst den Aerger Deines Berufes nicht in Dein Haus übertragen. 5. Du sollst nicht über jede unvorhergesehene Ausgabe brummen. 6. Du sollst den Abendschoppen nicht zu lange ausdehnen. 7. Lege die etwaigen Unarten und Fehler der Kinder nicht allein der Erziehung der Mutter zur Last. 8. Gestehe Deiner Frau auch Plauderstündchen mit ihren Freundinnen und verdamme dieselben nicht immer als Klatsch. 9. Halte manche Reizbarkeit Deiner Frau nicht immer gleich für Launenhaftigkeit, sondern denke daran, daß sie meist vielmehr körperliches Ungemach ertragen muß als Du. 10. Kämpfe bei Dir selbst und bei Deinen Söhnen gegen den Egoismus des männlichen Charakters und halte Dich nicht für fehlerlos.

+ **Halver,** 18. Oktbr. Die spinale Kinderlähmung hat hier ihr zweites Opfer gefordert. Das Kind des Herrn W. Seim Bolsenbach ist gestern an dieser besorgniserregenden Krankheit gestorben. Herr Professor Krause-Hagen weilte am Freitag hier um die Krankheit an Ort und Stelle zu studieren und die nötigen Vorsichtsmaßregel anzuordnen.

= **Halver,** 18. Okt. Die Kreisverwaltung hat bei dem Landwirt Fritz Alte-Ostendorf einen Deckhengst westfälischen kaltblütigen Arbeitsschlages aufgestellt. Der Hengst ist ein Rotschimmel. An Deckgeld werden von den Mitgliedern des landwirtschaftlichen Kreisvereins Altena oder eines diesem angegliederten Ortsvereins 12 Mk., von Nichtmitgliedern 18 Mark erhoben.

* **Halver,** 18. Okt. Trotz der Zündholzsteuer sollen die Streichhölzer doch wieder billiger werden. Die „Voss. Ztg." meldet: Eine Zündwaren-Industriegesellschaft, die aus Kaufleuten und Fachindustriellen besteht, verwertet die äußeren Flächen der Streichholzschachteln für Reklamezwecke und erreicht dadurch, daß die Zündhölzer trotz der hohen Steuern nunmehr zu dem alten Preise verkauft werden. Das neue Unternehmen soll sehr kapitalkräftig sein. Es hat angeblich bereits bedeutende Zündholzfabriken mit umfangreichen Aufträgen bedacht.

Rönsahl, 16. Okt. Den Pulverarbeitern Fritz Cramer in Ohl und Wilhelm Herhaus in Feldhof, die schon über 46 Jahre in den Pulverfabriken Cramer und Buchholz beschäftigt sind, ist für ihre treuen Dienste vom König das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Die Ueberreichung der Auszeichnung an die beiden Arbeiter ist durch den Herrn Bürgermeister von Klüppelberg in feierlicher Weise erfolgt.

Milspe, 14. Okt. Zwischen der Gemeindevertretung von Mühlinghausen und der Verwaltung ist ein Konflikt ausgebrochen. In einer der letzten Sitzungen hatte die Vertretung beschlossen, ihre Sitzungen öffentlich abzuhalten. Dieser Beschluß ist beanstandet worden. Die Vertretung hielt aber ihren Beschluß aufrecht und erhob gegen die Beanstandungsverfügung Klage im Verwaltungsstreitverfahren beim Bezirksausschuß.

Hagen, 15. Okt. Vor dem Schwurgericht wurde heute wiederum wegen Münzverbrechens verhandelt, dessen der noch unbestrafte 20jährige Handlanger Adam Dehnert aus Haspe, zurzeit in Haft, angeklagt ist. Die Verhandlung findet unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Der Angeklagte, ein junger Waldecker, der erst seit vier Monaten in Haspe beschäftigt ist, ist beschuldigt, in diesem Jahre in Haspe fortgesetzt inländisches Metallgeld, und zwar 10 Pfg.- und Zweimarkstücke, nachgemacht zu haben, um es in Verkehr zu bringen. Er bekennt sich schuldig, bezeichnet aber als Hauptschuldigen einen Former Koop, gegen den auch ein Verfahren geschwebt hat, der aber mangels Beweises außer Verfolgung gesetzt ist. Angeklagter sagt, daß jener Koop die notwendigen Geräte und Metalle angeschafft und gemeinsam mit ihm die Falsifikate angefertigt und in Verkehr gebracht habe. Es seien aber nur wenige Stücke angefertigt worden. Die Falsifikate sind meist in Automaten und Wirtschaften ausgegeben worden Sie waren so jämmerlich gelungen, daß es nicht schwer fiel, sie als solche zu erkennen. Dehnert will der Versuchung aus purer Freundschaft zu Koop erlegen sein. Als die Sache ruchbar wurde und der Verdacht auf D. und K. fiel, schritt man zu einer Haussuchung und Verhaftung der beiden Falschmünzer. Der Angeklagte legte sofort ein Geständnis ab, während sich K. aufs Leugnen verlegte und außer Verfolgung gesetzt wurde. Die Geschworenen bejahen die ihnen gestellte Schuldfrage und die der mildernden Umstände, da der Angeklagte augenscheinlich verführt sei. Mit Rücksicht auf die bisherige Straflosigkeit erkannte das Gericht auf neun Monate Gefängnis.

Haspe, 14. Okt. Das Verschwinden des Knaben Querl, des 10jährigen Sohnes des Bahnbeamten Querl, welcher in der Nähe eines Teiches mit Eichelnpflücken beschäftigt war, von einem Baum abgestürzt, in das Wasser gefallen und ertrunken sein soll, wird immer rätselhafter. Nachdem man sämtliche Hammer- und Fabrikteiche von Vogelsang bis Hagen mit Feuerhaken und sonstigen Geräten ergebnislos abgesucht hat, wird jetzt die Vermutung laut, daß der Knabe vielleicht einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, da keiner gesehen hat, daß der Knabe ins Wasser gestürzt ist, wie dieses im ersten Augenblick angenommen wurde, da man die Schuhe des Vermißten und einige abgepflückte Eicheln unter einem Baum fand, welcher an dem Teiche steht. Die Nachforschungen werden noch eifrig betrieben. Der schwergeprüften Familie bringt man allenthalben Teilnahme entgegen.

Arnsberg, 15. Okt. Abgebrannt ist gestern abend gegen 10 Uhr das alte Haus der ehemals Wilkeschen Wirtschaft in der Eichholzprommenade hierselbst. Das Gebäude war zurzeit unbewohnt und es diente seinem jetzigen Besitzer, dem Wirt G. Schwefer als Scheune. Wie der Brand entstanden ist, ist noch nicht aufgeklärt.

Hattingen, 15. Okt. Auf dem Werke von Henschel u. Sohn (Abt. Henrichshütte) ereignete sich heute wieder ein schweres Unglück, und zwar am neuen Hochofen, der innerhalb zwei Jahren 15 Menschen das Leben gekostet hat. Am Erzaufzuge war ein Förderkübel entgleist. Beim Eingleisen brach das Holzstück mit dem Flaschenzuge, an dem der Kübel befestigt war und der Kübel warf den Obermeister Fink derart gegen einen eisernen Fülltrichter, daß er einen Schädelbruch erlitt und auf der Stelle tot war. Der Schlosser Porbeck, welcher bei dem letzten Unglück im Mai mit leichten Verletzungen davonkam, erlitt diesmal schwere Knochenbrüche; zwei andere Arbeiter wurden leicht verletzt.

Hamm, 15. Okt. Der gestern hier von der westfälischen Landwirtschaftskammer veranstaltete Verkauf von 30 aus Belgien eingeführten Zuchtstuten und Stutfohlen war sehr stark besucht. 25 Tiere wurden in der Versteigerung zugeschlagen, die übrigen 5 wurden später freihändig verkauft. Die Preise schwankten zwischen 950 und 610 Mk. Der Gesamterlös betrug 43 410 Mk. Die teuerste Stute für 2610 Mark kaufte Landwirt Ising-Enger.

Brakel, (Kr. Höxter), 14. Okt. Der Verband der Kommunalbeamten für Westfalen (Abteilung des Zentral-Verbandes der Gemeindebeamten Preußen) beabsichtigt die Errichtung eines Erholungsheims und hat dabei unsere Nachbarstadt Driburg, welche wegen ihrer heilbringenden Quellen und ihrer reizenden Lage inmitten bewaldeter Berge bekannt ist, ins Auge gefaßt. Die Stadt Driburg hat bereits, um den Zweck der guten Sache zu fördern, in wohlwollender Weise dem Verband ein schön bewaldetes Gelände in Größe von 10 Morgen kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Grundstück liegt etwa 10 Minuten weit vom Bahnhof entfernt. Das Heim wird etwa 25 Zimmer mit 50 Betten erhalten.

Kreuzberg, 16. Okt. Zur Ueberwachung der beim Eisenbahnbau Wipperfürth-Halver-Oberbrügge und beim Bau der Kerspetalsperre beschäftigten Arbeiter wird am 1. Januar 1910 in Kupferberg ein Hülfsgendarm stationiert werden.

Remscheid, 15. Okt. Hier ist ein junger Familienvater schwer heimgesucht worden. Als er auf dem Standesami den Tod seines sieben Wochen alten Kindes angemeldet hatte und nach Hause zurückkehrte, fand er seine Ehefrau ebenfalls tot vor. Die Frau war zwar kränklich gewesen, doch trat ihr Ableben völlig unerwartet ein.

Essen, 16. Okt. Vom hiesigen Landgerichte sind am 29. April der Wirt J. und drei Bergleute wegen unerlaubter Veranstaltung einer Lotterie verurteilt worden. Sie bildeten den Vorstand eines Geflügel- und Kaninchenzüchter-Vereins und veranstalteten ein Fest, bei dem die Eintrittskarten zugleich Lose zu einer Lotterie bildeten. An dem Feste beteiligte sich eine große Anzahl von Nichtmitgliedern. — Die Revision der Angeklagten wurde heute vom Reichsgerichte verworfen.

Düsseldorf, 15. Okt. Das 2jährige Töchterchen einer in der Florastraße wohnenden Familie wurde von einem eisernen Torflügel so stark getroffen, daß es eine schwere Schädelverletzung davontrug und alsbald verstarb.

Düsseldorf, 16. Okt. Auf den Eisenwerken Hahn in Großenbaum geriet der verheiratete Wagenmeister Schröder in die Verkuppelung und wurde mehrfach herumgeschleudert. Die schweren Verletzungen hatten den alsbaldigen Tod zur Folge.

Köln, 16. Okt. Die Kölner Kriminalpolizei hatte in Erfahrung gebracht, daß in Troisdorf eine Menge von Diebstählen herrührender Sachen untergebracht worden sei. Sie begab sich heute vormittag nach dort und fand ihre Vermutung bestätigt. Eine ganze Menge Waren, wie Ballen Leinen, Servietten, Handtücher, Kaffee ꝛc. im Werte von etwa 3000 Mk. wurden beschlagnahmt. Man ist den Dieben auf der Spur. Bisher konnte nur der Eigentümer des Kaffees ermittelt werden.

Siegburg, 16. Okt. Dieser Tage versuchte ein junger Mann sich in der Wohnung seiner Braut durch einen Schuß in das Herz zu töten. Man versuchte ihn daran zu hindern und ihm die Waffe zu entreißen, dabei entlud sich die Waffe und er trug eine schwere Verletzung am Unterleib davon.

Bonn, 16. Okt. Die kaiserliche Villa am Rhein, die von den Prinzen des Kgl. Hauses während ihrer Studienzeit in Bonn bewohnt wurde, soll freihändig verkauft werden.

Ohligs, 15. Okt. Verhaftet wurde hier der Ausmacher Paul Brückmann aus Haan, der seit über zwei Jahren die hiesige Polizei in Aufregung gehalten hat. B., der in einer hiesigen Fabrik arbeitete, betrieb als Spezialität die Erregung öffentlichen Ärgernisses. In der Untersuchung wurden bis jetzt schon über 70 Fälle festgestellt, in denen B. als Täter entlarvt ist. Jetzt fahndet die Polizei noch auf zwei Burschen, die in ähnlicher Weise einsam liegende Straßengegenden unsicher machen.

Koblenz, 16. Okt. Das Schwurgericht sprach heute den Tagelöhner Jakob Knopp aus Boppard, der am 26. April d. J. wegen Mordes an seinem Stiefsohne zum Tode verurteilt worden war (nach Aufhebung des Urteils durch das Reichsgericht) wegen Mordes frei, dagegen wurde Knopp wegen gefährlicher Körperverletzung, begangen an zweien seiner Söhne, zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Uerdingen, 16. Okt. Der 14 Jahre alte Lehrling Reuter legte heute früh im Scherz auf einen 10 Jahre alten Knaben ein Terzerol an mit den Worten: „Ich schieße dich tot!" Im selben Augenblick krachte ein Schuß, der den Jungen in die Brust traf. Der Getroffene wurde tödlich verletzt ins Elternhaus gebracht. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Bekanntmachung.

Die Kreisverwaltung hat bei dem Landwirt Fritz Alte zu Ostendorf bei Brügge i. W. einen Deckhengst westfälischen kaltblütigen Arbeitsschlages aufgestellt. Der Hengst ist ein Rotschimmel, 2½jährig, 1 61/73 m hoch und von bester Verfassung.

An Deckgeld werden von den Stutenbesitzern, die Mitglieder des landwirtschaftlichen Kreisvereins Altena oder eines diesem angegliederten landwirtschaftlichen Ortsvereins sind, 12 Mk., von allen anderen Stutenbesitzern 18 Mk. erhoben. Die Mitgliedschaft ist auf Erfordern nachzuweisen.

Altena, den 14. Oktober 1909.

Der Landrat: Thomeè.

Einen tüchtigen

Ackerknecht

per sofort gesucht.

Aug. Morlinghaus,
Carthausen.

Halte mich zum

Kappusschaben und Kohlschneiden

bestens empfohlen.

Frau Rob. Höller, Halver
Berlinerstr. 31 bei Ww. Schellhase.

Habe eine Partie

Kartoffelsäcke

billigst abzugeben.

Ernst Neuser, Halver.

Erhalte in den nächsten Tagen mehrere Wagen

Hellweger Kapps

und gebe solchen billigst ab.
Bestellungen nehme entgegen.

Wilh. Heedfeld, Schalksmühle.

Glutinin

(gesetzlich geschützt)
bester Universal-Klebstoff für den

Haushalt.

Zerbrochene Kunst-, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände

Nippsachen, Möbel etc.

gleichviel aus welchem Material, (Metall, Holz, Horn, Elfenbein, Glas, Porzellan, Marmor, Granit, Leder, Gummi, Tuch, Plüsch)
können wieder in brauchbaren Zustand gesetzt werden.

Zuverlässige Haltbarkeit.

Unentbehrlich für Schreinereien etc.
Wiederverkäufer Extra-Preise.
Alleinvertrieb:

Carl Peters, Rönsahl i. W.

Empfehle in großer und schöner Auswahl sämtlichen

Haarschmuck

wie:

Vorsteckkämme, Seitenkämme, Pagen, Haarpfeile, Haarnetze. Haarnadeln, Brennscheeren etc.

Wilh. Bell jr., Halver.

Eine Errungenschaft

einzig in ihrer Art
auf dem Gebiete der gesundheitlichen und modernen

Zahnpflege

sind unstreitig die

imprägnierten Zahnbürsten

D. R. P. 175206
patentiert in 16 Kulturstaaten
per Stück 0.60 1.— und 150 Mk.

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Auktion.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft läßt **Ww. Herm. Funke** zu **Wällen** bei Lüdenscheid folgende Gegenstände am **Samstag, den 6. November cr., 11 Uhr morgens** anfangend, verkaufen gegen Bar und Credit bis 1. Dezember 1909, Vieh nur gegen Bar:

1 Häckselmaschine, fast neu, 1 Dreschmaschine, 1 Jahr gebraucht, 1 Wannemühle. 1 Zentrifuge, 1 Jahr gebraucht, 1 Schneidebank, 1 Ziehkarre, 1 Schiebkarre, 1 Kuh, 1 Ziege, 1 Waschmaschine, 1 3löchrigen Kamin, 1 Mantelofen, 1 Pultschrank, 1 zweitürigen Kleiderschrank, 1 Tisch, 6 Stühle, 6 Hühner, 1 Hahn, 1 Schleifstein, 2 Leitern, 1 Schraubstock, 1 Drehbank 1 Blasebalg, 1 Ambos, 1 Ritzhaken, Hafer- und Roggenstroh, 1 schottischen Schäferhund und andere Haus-, landwirtschaftliche und Schmiedegeräte.

Ernst Koch, Auktionator, **Kierspe.**

---

non scholae,

Viate, discimus

Private kaufm. Fachschule

zu Lüdenscheid.

Inh.: **Robert Grasenick,** Handelslehrer und Bücher-Revisor.
Unterrichtsräume: Wilhelmstr. 27 I.
Fernruf 723.

Unterricht in allen kaufmännischen Fächern, Uebernahme von Bücher-Revisionen etc. Feinste Referenzen.



Dauerbrand-Oefen



in den bewährtesten Systemen und sehr geschmackvollen neuen Modellen mit Zeiger-Regulierung, für Magerkohle, Nuß 2 und 3 mit Bodenzirkulation oder Gasausströmung unmöglich.

Sparsamster Brand. — —

Irische Oefen, Füll-Regulieröfen, Petroleumheizöfen, Koch- und Quint-Oefen, Sparherde

— — in bekannt bester und schwerster Ausführung. — —

Emaillewaren, Bürstenwaren, Lampen aller Art, sowie sämtliche — — **Kleineisenwaren.** — —

Wilhelm Haase, Kierspe i. W.

Jedermann, der im

Weinhandel oder Weinausschank

tätig ist, hat bei Strafvermeidung vom 1. Sept. 1909 ab auf Grund des neuen Weingesetzes Geschäftsbücher nach gesetzl. vorgeschriebenen Schemas zu führen und zwar insbesondere alle: **Schankwirte, Winzer,** (Weingärtner), **Weinhändler, Weinkleinverkäufer, Droguisten, Konsumvereine, Weinvermittler, Apotheker etc.**

Die Expedition des
Allgemeinen Anzeigers, Tageblatt für das Volme- und Ennepe-Gebiet, in Halver
liefert diese Bücher in bester Ausführung und genau nach amtlicher Vorschrift **mit Gebrauchsanleitung** zu folgenden Preisen:

Weinbuch für Schankwirte, Kleinverkäufer, Droguisten, Apotheker etc., solid. geb. ℳ 2.—, ℳ 3.20 und ℳ 4.20.

Kellerbuch für Winzer, (Weinbauer, Weingärtner, Winzergenossenschaften und Wirte, welche selbst keltern ℳ 1.30, ℳ 2.—, ℳ 3.20, ℳ 4.20.

Alle übrigen Bücher für Weinhändler, Geschäftsvermittler, größere Weinproduzenten usw. ℳ 2.—, ℳ 3.20, ℳ 4.20.

Da spätestens bis 1. Oktober 1909 die am 1. September vorhandenen Bestände in den Büchern einzutragen sind empfiehlt sich für alle Interessenten sofortige Bestellung.

Gute solide Schuhwaren

für jeden Stand und jeden Beruf

finden Sie stets in großer Auswahl in der **Schuhwaren-Handlung** von

Wilhelm Kriegeskorte
Schalksmühle.

Die Amtssparkasse Halver

Amtshaus, Zimmer Nr. 5 bietet ihren Einlegern die **besten** Bedingungen bei vollständigster Sicherheit.

Außer dem Reservefonds haftet den Sparern für ihre Einlagen das Amt Halver mit seinem ganzen Vermögen. An Zinsen werden

4 Prozent

gewährt.

Der Zinsenlauf beginnt schon mit dem nächstfolgenden Tage der Einzahlung der Einlage und hört die Verzinsung mit dem der Rückzahlung vorhergehenden Tage auf.

Rückzahlungen erfolgen bis 800 Mk. sofort, darüber hinaus nach 1—3 monatlicher Kündigung bezw. **nach besonderer Uebereinkunft.**

Spareinlagen werden **streng geheim** gehalten. Die Beamten und die Mitglieder der Verwaltung sind zur sorgfältigsten **Geheimhaltung** verpflichtet.

Unbedingt ausgeschlossen jede Mitteilung an Steuerbehörden.

Einlagen werden in jeder Höhe entgegengenommen per Post, Reichsbank-Giro Konto Lüdenscheid, im Sparkassenlokale und in den bei folgenden Herren eingerichteten Annahmestellen:

Lehrer Hesemann, Bergfeld, Lehrer Pälmer, Anschlag, Fabrikant W. Herberg, Buschhausen, Lehrer Teckhaus Glörfeld, Lehrer Rittinghaus-Oberbrügge, Kaufm. Gustav Schröder, Schalksmühle.

Vor Anschaffung des Jagd-Anzuges

verlangen Sie freundlichst bemusterte Offerte von meinem prämiirten, reinwollenen Gebirgsloden.
Diese Qualität ist unübertroffen und wasserdicht.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.



Frisches

Kleinfleisch

wieder eingetroffen.

Pfd. 29 Pfg.

Große

Kieler Bücklinge

3 Stck. 25 Pfg.

Kieler Sprotten

1 Kiste 95 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Frische Fische

treffen Donnerstag ein.

A. Schäckermann, Halver.

Für fein sortierte

Ia. Magnum bonum

zahle ich Mk. 3.— pro Zentner franko Bahnstation

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Frucht- und Gemüse-

Konserven

in großer Auswahl in verschiedenen Qualitäten und Packungen.

Ernst Neuser, Halver.

Westf. Mettwurst
" Plockwurst
" Leberwurst
" Rotwurst
feinste Qualitäten.

A. Schäckermann, Halver.

Frisches

Sauerkraut und Knackwürstchen

Frau E. Lausberg, Halver.

Gesellschaft Erholung Halver.

Samstag, den 23 Oktober,
abends 6 Uhr

Militär-Konzert

mit nachfolgendem

Ball.

Die Musik stellt das 158. Infanterie-Rgmt. aus Paderborn.

Der Vorstand.



Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.

Montag, den 18. Oktober,
abends 8½ Uhr

Rollenverteilung und Leseprobe.

Der Regisseur.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Programme und Anmeldebogen für die Kreisverbands-Ausstellung in Herscheid sind bei Herrn Stork, Halver-Bahnhof zu haben.

Der Vorstand.

Cakes, Bisquits, Cacao, Chokoladen, Pralines
in großer Auswahl.

A. Schäckermann, Halver.

Ia. neue holl. Vollheringe, Feinste marinierte Heringe, Bismarckheringe, Rollmöpse, Bratheringe, Sardinen
empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Fahrpläne

für das Winterhalbjahr
empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.